

Das Jugendarbeitsschutzgesetz (JArbSchG)



Aufgabe

Füllen Sie unter Zuhilfenahme der Gesetzestexte die im nachfolgenden Text enthaltenen Lücken aus! Es sind ausschließlich **Zahlen** einzutragen!

Wer ist überhaupt „Jugendlicher“? Laut Gesetz diejenigen, die __ Jahre aber noch nicht __ Jahre alt sind. Wer noch nicht das Alter von __ Jahren erreicht hat, wird als Kind bezeichnet. Die Beschäftigung von Kindern ist grundsätzlich verboten.

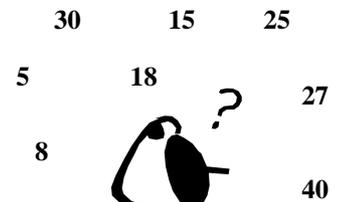
Durch die Vorgaben des JArbSchG sollen Jugendliche vor Überforderung und Gefährdung am Arbeitsplatz geschützt werden.

So dürfen Jugendliche (bis auf Ausnahmen) nur an __ Tagen in der Woche beschäftigt werden. Dabei ist im Normalfall eine Arbeitszeit von täglich __ Stunden und wöchentlich __ Stunden einzuhalten. Bei entsprechend kürzerer Arbeitszeit an anderen Tagen einer Woche darf die Arbeitszeit an einzelnen Tagen auf maximal __ Stunden ausgeweitet werden. Die Ruhepausen müssen mindestens __ Minuten bei einer Arbeitszeit von mehr als 4,5 Stunden betragen und mindestens __ Minuten bei einer Arbeitszeit von mehr als __ Stunden. Die einzelne Ruhepause muss mindestens __ zusammenhängende Minuten umfassen. Nach Beendigung der täglichen Arbeitszeit muss den Jugendlichen ununterbrochene Freizeit von mindestens __ Stunden eingeräumt werden.

An Berufsschultagen gilt: Vor einem vor __ Uhr beginnenden Unterricht dürfen Auszubildende nicht beschäftigt werden (jugendliche und volljährige Auszubildende gleichermaßen). Für jugendliche Auszubildende gilt weiterhin einmal in der Woche ein Beschäftigungsverbot an einem Berufsschultag mit mehr als __ Unterrichtsstunden. Ebenfalls nicht beschäftigen darf der Arbeitgeber den Jugendlichen in Berufsschulwochen mit einem planmäßigen Blockunterricht von mindestens __ Unterrichtsstunden an mindestens __ Tagen. Ausnahme z. B.: zusätzliche betriebliche Schulungen bis zu einer Dauer von __ Stunden pro Woche.

Auch hinsichtlich des Urlaubs sind Jugendliche bevorzugt zu behandeln. So erhält ein Jugendlicher, der zu Beginn des Kalenderjahres noch __ Jahre alt war, mindestens 30 Werktage bezahlten Erholungsurlaub zugesprochen. Einem Jugendlichen, der zu Beginn des Jahres noch 17 Jahre alt war, müssen mindestens __ Werktage Urlaub gewährt werden. Der Urlaub soll in der Zeit der Berufsschulferien genommen werden.

Des Weiteren muss sich ein Jugendlicher vor dem Eintritt in das Arbeitsleben einer ärztlichen Untersuchung unterziehen (Erstuntersuchung), wobei diese nicht länger als __ Monate zurückliegen darf. Ein Jahr nach Arbeitsbeginn muss eine Nachuntersuchung stattfinden.



Das Jugendarbeitsschutzgesetz (JArbSchG) - Lösungen



Aufgabe

Füllen Sie unter Zuhilfenahme der Gesetzestexte die im nachfolgenden Text enthaltenen Lücken aus! Es sind ausschließlich **Zahlen** einzutragen!

Wer ist überhaupt „Jugendlicher“? Laut Gesetz diejenigen, die **15** Jahre aber noch nicht **18** Jahre alt sind. Wer noch nicht das Alter von **15** Jahren erreicht hat, wird als Kind bezeichnet. Die Beschäftigung von Kindern ist grundsätzlich verboten.

Durch die Vorgaben des JArbSchG sollen Jugendliche vor Überforderung und Gefährdung am Arbeitsplatz geschützt werden.

So dürfen Jugendliche (bis auf Ausnahmen) nur an **5** Tagen in der Woche beschäftigt werden. Dabei ist im Normalfall eine Arbeitszeit von täglich **8** Stunden und wöchentlich **40** Stunden einzuhalten. Bei entsprechend kürzerer Arbeitszeit an anderen Tagen einer Woche darf die Arbeitszeit an einzelnen Tagen auf maximal **8,5** Stunden ausgeweitet werden. Die Ruhepausen müssen mindestens **30** Minuten bei einer Arbeitszeit von mehr als 4,5 Stunden betragen und mindestens **60** Minuten bei einer Arbeitszeit von mehr als **6** Stunden. Die einzelne Ruhepause muss mindestens **15** zusammenhängende Minuten umfassen. Nach Beendigung der täglichen Arbeitszeit muss den Jugendlichen ununterbrochene Freizeit von mindestens **12** Stunden eingeräumt werden.

An Berufsschultagen gilt: Vor einem vor **9** Uhr beginnenden Unterricht dürfen Auszubildende nicht beschäftigt werden (jugendliche und volljährige Auszubildende gleichermaßen). Für jugendliche Auszubildende gilt weiterhin einmal in der Woche ein Beschäftigungsverbot an einem Berufsschultag mit mehr als **5** Unterrichtsstunden. Ebenfalls nicht beschäftigen darf der Arbeitgeber den Jugendlichen in Berufsschulwochen mit einem planmäßigen Blockunterricht von mindestens **25** Unterrichtsstunden an mindestens **5** Tagen. Ausnahme z. B.: zusätzliche betriebliche Schulungen bis zu einer Dauer von **2** Stunden pro Woche.

Auch hinsichtlich des Urlaubs sind Jugendliche bevorzugt zu behandeln. So erhält ein Jugendlicher, der zu Beginn des Kalenderjahres noch **15** Jahre alt war, mindestens 30 Werktage bezahlten Erholungsurlaub zugesprochen. Einem Jugendlichen, der zu Beginn des Jahres noch 17 Jahre alt war, müssen mindestens **25** Werktage Urlaub gewährt werden. Der Urlaub soll in der Zeit der Berufsschulferien genommen werden.

Des Weiteren muss sich ein Jugendlicher vor dem Eintritt in das Arbeitsleben einer ärztlichen Untersuchung unterziehen (Erstuntersuchung), wobei diese nicht länger als **14** Monate zurückliegen darf. Ein Jahr nach Arbeitsbeginn muss eine Nachuntersuchung stattfinden.

